

Öffentliche Niederschrift
29. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 04.12.2024
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 15:52 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Ulrich Real SPD

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Dirk Rubin CDU
Ulrike Willing-Spielmann CDU
Helga Grothe SPD
Claudia Salwik SPD

sachkundige/r Bürger/in

Birgit Mumm AfD
Marc Mulia LINKE.LISTE
Dustin Ottersbach FDP im Rat
Hans-Bernd Lösken CDU
Horst Racel BOB im Rat

Gäste

SPD-Geschäftsstelle SPD
Fraktion DIE GRÜNEN-Geschäftsstelle DIE GRÜNEN

Stimmberechtigtes Mitglied

Marcel Sauerteig CDU Vertretung für: Bastian
Corinna Hops JHA DPWV Benedikt Borns
Sabine Plass SPD / JHA
Gereon Heindrichs JHA

Beratendes Mitglied

Susanne Amrehn JHA
Beigeordneter Jürgen Schmidt Dezernat 3
Benjamin Roth Dezernat 3
Anke Klasen JHA Vertretung für Bianca
Frank Janßen JHA Klempel
Nadia Virreira Winter JHA Vertretung für: Dr. Sa-
bine Lentz

Gabrielle Sowa

Agentur für Arbeit

Susanne Wunderlich
Thomas BuddeJHA
ElternbeiratVertretung für: Andrea
Pfeffer**Abwesend****reguläre Teilnehmende aus dem Rat**

Sebastian Girrullis

DIE GRÜNEN

Entschuldigt

Stimmberechtigtes Mitglied

Bastian Benedikt Borns

CDU / JHA

Entschuldigt

Stefan Lensing

CDU / JHA

Entschuldigt

Gerrit Plein

SPD / JHA

Entschuldigt

Beratendes Mitglied

Bianca Klempel

JHA

Entschuldigt

Anja Kurz

Polizei

Entschuldigt

Dr. Sabine Lentz

JHA

Entschuldigt

Andrea Pfeffer

Elternbeirat

Entschuldigt

Sinan Yilmaz

Vertreter des
Integrationsrates

Entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1	Betreff Vorberatungen	Drucksache
1.1	Haushaltssicherungskonzept 2025 ff. - Fortschreibung	B/17/5996
1.2	Vorberatung Haushalt 2025	B/17/5852
1.3	Veränderungsnachweisungen zum Entwurf des Haushaltes 2025	B/17/5997
1.4	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe für das Haushaltsjahr 2024 zur Sicherung von Angeboten im Rahmen der Erzieherischen Hilfen	B/17/6070
1.5	Fortführung der Finanzierung „Jugendprojekt Innenstadt“ und Zustimmung zur Leistung von Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe für das Haushaltsjahr 2025.	B/17/6119
2	Kenntnisnahmen	
2.1	Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt – Aufnahme eines beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss	A/17/6011
2.2	Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen <i>mündlich</i>	
2.3	Trägerübergreifender Leitfaden als Grundlage eines Ausfallmanagements in Oberhausener Kindertageseinrichtungen	M/17/6056
2.4	3. Quartalsbericht 2024 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfen	M/17/6073
3	Mitteilungen der Verwaltung	

Niederschrift

Herr Real eröffnet die 29. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere begrüßt er Herrn Maximilian Jung, der heute als Vertreter des Jugendparlaments an der Sitzung teilnimmt sowie als neue Mitglieder Frau Hops (Der Paritätische) und Frau Klasen (stellvertretendes Mitglied „Interessengemeinschaft Kindertagespflege Oberhausen“).

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Sodann stellt Herr Real die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Öffentlicher Teil

1 Vorberatungen

1.1 Haushaltssicherungskonzept 2025 ff. - Fortschreibung B/17/5996

Der Jugendhilfeausschuss berät die Drucksache ohne Wortmeldung ohne Votum vor.

1.2 Vorberatung Haushalt 2025 B/17/5852

Der Jugendhilfeausschuss berät die Drucksache ohne Wortmeldung ohne Votum vor.

1.3 Veränderungsnachweisungen zum Entwurf des Haushaltes 2025 B/17/5997

Der Jugendhilfeausschuss berät die Drucksache ohne Wortmeldung ohne Votum vor.

1.4 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe für das Haushaltsjahr 2024 zur Sicherung von Angeboten im Rahmen der Erzieherischen Hilfen B/17/6070

Da bei außerörtlichen stationären Unterbringungen kein finanzieller Handlungsspielraum besteht, regt Frau Willing-Spielmann an, örtliche Träger zu gewinnen, entsprechende Angebote einzurichten. Sie sieht auch eine separate Bearbeitung der jungen Volljährigen als zielführend an, da durch eine bessere Kenntnis über andere Sozialleistungen und deren Inanspruchnahme Kosten gesenkt werden könnten.

Herr Schmidt entgegnet hierauf, dass die Prüfung evtl. Spezialisierungen Bestandteil der augenblicklichen Orga-Untersuchung sind. Die Ergebnisse der Orga-Untersuchung werden im Jugendhilfeausschuss präsentiert werden. Im 1. Quartal 2025 stellt er einen Zwischenbericht in Aussicht.

Ergänzend berichtet Herr Roth, dass die Stelle Jugendhilfeplanung für den Aufgabenbereich inzwischen besetzt ist und dort neue Angebote entwickelt werden können. Ggf. können auch bestehende Angebote umgewidmet werden. Einen besonderen Fokus legt die Jugendhilfeplanung auf den Personenkreis der jungen Volljährigen. Herr Roth betrachtet eine außerörtliche Unterbringung in Einzelfällen aber auch als sinnvoll.

Der Jugendhilfeausschuss berät die Drucksache mit einer Gegenstimme von Frau Mumm mehrheitlich zustimmend vor.

**1.5 Fortführung der Finanzierung „Jugendprojekt Innenstadt“ und Zustimmung zur Leistung von Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe für das Haushaltsjahr 2025.
B/17/6119**

Das Projekt wird seitens Frau Willing-Spielmann ausdrücklich befürwortet. Hierdurch können spätere Aufwendungen vermieden werden. Die Ausweitung des Projekts hält sie aber nicht für ausreichend.

Frau Salwik schließt sich den Äußerungen an und ergänzt, dass das Projekt so langfristig wie möglich gesichert werden müsse, eine Unterbrechung ist zu vermeiden.

Herr Schmidt stellt den Bezug des Projektes zur aktuellen Situation der Jugendkriminalität heraus. Die zeitliche Befristung sei bewusst im Hinblick auf den zu erstellenden Kinder- und Jugendförderplan gewählt worden.

Herr Roth sichert zu, dass die Langfristigkeit des Projekts im Vordergrund steht.

Der Jugendhilfeausschuss berät einstimmig positiv vor.

2 Kenntnisnahmen

**2.1 Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt – Aufnahme eines beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss
A/17/6011**

Die bereits im Rat beschlossene Vorlage wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

2.2 Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen

Auf den Hinweis von Frau Willing-Spielmann berichtet Frau Scholz, dass der von der CDU-Fraktion beantragte „Rahmenplan frühkindliche Bildung“ in Bearbeitung ist. Der zuständige Mitarbeiter sei aber erst seit Kurzem im Dienst und eine Antwort auf eine Anfrage an die SBO bleibt noch abzuwarten.

Die Vorlage wird sodann zur Kenntnis genommen.

**2.3 Trägerübergreifender Leitfaden als Grundlage eines Ausfallmanagements in Oberhausener Kindertageseinrichtungen
M/17/6056**

Durch den Leitfaden, so Frau Salwik, werde Transparenz hergestellt, da möglicherweise die reale Situation allen Eltern noch nicht bekannt ist.

Dem stimmt Frau Willing-Spielmann zu.

Frau Scholz stellt klar, dass der Leitfaden keine Problemlösungsvorlage ist. Er diene aber mit den freien Trägern einem gemeinsamen Auftritt und schaffe Transparenz.

Herr Budde dankt als Vertreter des Jugendamtselternbeirates für die Einbeziehung in der Erstellung des Leitfadens. Bei angepassten oder eingeschränkten Betreuungsangeboten bestehen nun feste Regeln.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage im Anschluss zur Kenntnis.

2.4 3. Quartalsbericht 2024 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfen M/17/6073

Frau Salwik bemängelt, dass die Zahlen allein wenig Orientierung geben. Sie regt eine Ergänzung mit Fallzahlen, Fachleistungsstunden u. ä. an. Ggf. können die Zahlen auch in einem Quartierbezug dargestellt werden.

Von Frau Willing-Spielmann werden „Debattierclubs“ auf Ebene der Regionalteams angeregt. Dort könnten u. a. Fragen wie „warum steigen die Fallzahlen“ oder „wie stellt sich die Erziehungsfähigkeit der Eltern dar“ erörtert werden.

Herr Roth verweist auf die geänderte Form der Berichterstattung und stellt die Frage, ob die bisherige Berichterstattung dazu geführt hat, rechtzeitig zu steuern? Hinsichtlich weiterer Prozessoptimierungen bleiben die Hinweise der aktuellen Orga-Untersuchung abzuwarten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage im Anschluss zur Kenntnis.

3 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Scholz erklärt, dass sie nach nun fünf Jahren Fachbereichsleitung ab Januar 2025 die Aufgabe der trägerübergreifenden Fachberatung übernimmt.